

ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Claus-Peter Eberhardt bietet KMUs Unterstützung bei Förderprojekten

ZIM ist ein bundesweites Technologie-Förderprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). Das Programm wurde 2008 gestartet. Es ist ein Erfolgsmodell zur Förderung innovativer Projekte und wird wohl noch einige Jahre laufen.

ZIM hat zum wesentlichen Inhalt die Innovationskraft von KMUs nachhaltig zu unterstützen um deren Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Das Programm wendet sich an kleinere Industriebetriebe aber auch an Handwerksbetriebe. Dadurch soll ein Beitrag zu deren Wachstum in Verbindung mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland geleistet werden.

ZIM ist technologie- und branchenübergreifend. Das Antragsverfahren ist mit 6-8 Wochen sehr schlank gehalten, ebenso die Abwicklung während der meist 12 bis 15-monatigen Projektlaufzeit. KMUs haben hier die Möglichkeit bis zu 50% ihrer Personalkosten, zuzüglich einem 100%-tigen Gemeinkostenaufschlag, mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen gefördert zu bekommen. Sowohl Vorhaben einzelner Firmen wie auch Verbundprojekte von mehreren Partnern sind förderfähig. Ergänzend können noch innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen mit 50% gefördert werden.

ZIM-Projekte sind breit gefächert: Von der Fahrzeugindustrie über das Bauwesen bis hin zu allen denkbaren Branchen. Erfolgreiche Beispiele befassten sich mit neuartigen Einpersonen-Elektro-Zugfahrzeugen, der Entwicklung eines nur-Holz-Systems für Wand-, Decken und Dachelemente, einem Gebäudebegrünungssystem zur Verbesserung des Mikroklimas in städtischen Ballungszentren oder sogar auch mit einem „intelligenten kommunizierenden Konzertstuhl“.

Claus-Peter Eberhardt bietet mit dem CPE Firmenservice KMUs Unterstützung bei Beantragung, Durchführung und Abrechnung von ZIM-Projekten an. Das Unternehmen kann sich somit voll auf seine technologische Kernkompetenz fokussieren!